

Regelmäßige Augenuntersuchungen verhindern Netzhautablösung

DIESER SATZ GEHÖRT ÜBERS BETT

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Das gilt für manches im Leben - Risikopatienten von Augenerkrankungen sollten sich diesen Satz übers Bett hängen. Der regelmäßige Besuch beim Augenarzt hilft krankhafte Entwicklungen im Keim zu ersticken, die schlimmstenfalls das Sehvermögen kosten können. Für die Netzhautablösung gilt das im besonderen Maße.

SCHNELL HANDELN HEISST GUT HANDELN

Dr. Bernhard Dierse ist Facharzt für Augenmedizin. Er führt in Senden, Hamm-Heessen und Drensteinfurt drei der am modernsten ausgestatteten Augenarztpraxen des Münsterlandes. Der Fachmediziner spricht aus der Erfahrung einer jahrzehntelangen Berufsausübung: "Netzhautablösung tritt weniger häufig auf, als der Laie denkt. Das ist erst mal die gute Nachricht. Einer von 20.000 Menschen bekommt diese schwerwiegende Diagnose gestellt. Dennoch: Eine regelmäßige Kontrolle ist bei Risikopatienten unerlässlich. Ab den ersten Sehstörungen beginnt ein Wettlauf mit der Zeit. Je schneller die Therapie einsetzt, desto besser die Prognose."

WER IST GEFÄHRDET?

Welche Menschen sind besonders gefährdet, an einer Netzhautablösung zu erkranken? Dr. Dierse grenzt ein: "Höheres Lebensalter ist ein Risikofaktor. Darum gehört der jährliche Augenarztbesuch für Menschen ab 50 zum Pflichtprogramm. Auch als Kurzsichtiger mit einer Brillenstärke über minus

drei Dioptrien sind Sie gefährdet. Nicht zu vergessen: alle Diabetiker. Und auch nach einer stumpfen Augenverletzung sollten Sie den Facharzt einen Blick auf Ihre Netzhaut werfen lassen."

WARNZEICHEN ERKENNEN LERNEN

Die Netzhaut, auch Retina genannt, bündelt das einfallende Licht und leitet es über den Sehnerv zum Gehirn. Sobald sich die Netzhaut von der Auginnenwand abzulösen beginnt, sterben die ersten Sinneszellen - unwiderbringlich. Darum sind eine schnelle Diagnose und Therapie zielführend. Die typische Ursache der Netzhautablösung bei Diabetikern ist das Wuchern von Blutgefäßen in den Glaskörper des Auges. Altersbedingt wird eine Netzhautablösung ausgelöst, indem der Glaskörper schrumpft und die Netzhaut rissig werden lässt. "Ganz wichtig", sagt der Experte Dr. Dierse, "ist die Selbstdiagnose. In einem ausführlichen Beratungsgespräch sensibilisiere ich meine Patienten für die Warnzeichen. Tritt eines von ihnen auf, heißt es: Sofort in die Praxis kommen."

Sendenhorster aufgepasst!
Die nächst gelegene Augenarztpraxis befindet sich in Drensteinfurt. Über die sanierte L851 erreichen Sie die Praxis Dr. Bernhard Dierse in nicht mal 10 Minuten. Hilfe für Ihre Augen und Sehkraft liegt so nahe.

EINFACHE UNTERSUCHUNG MIT GROSSEM NUTZEN

Manche Patienten beschreiben einen Schatten oder dunklen Vorhang, der sich über ihr Gesichtsfeld legt. Andere sprechen von Nebelschwaden, die sich mitbewegen, von Punkten, Linien, Lichtblitzen, einem 'Mückenschwarm', einem 'Rußregen'. Wer solche störenden Phänomene bemerkt, sollte als Akutfall auf direktem Weg die Augenarztpraxis aufsuchen. Dr. Dierse macht Mut: "Die Untersuchung kostet nicht viel Zeit und ist absolut schmerzfrei. Es braucht nur drei Dinge: Eine helle Lampe, eine gute Lupe und den erfahrenen Blick des Augenarztes. Wenn es tatsächlich Hinweise auf eine Netzhautablösung gibt - zum Beispiel weiße Stellen, die auf eine mangelhafte Blutversorgung deuten - veranlassen wir eine zügige Weiterbehandlung." Die Praxen von Dr. Dierse verfügen über modernste Diagnosetechnik und ein Netzwerk exzellenter Adressen für die Weiterbehandlung. Damit wird das Rennen gegen die Zeit zu Gunsten des Patienten entschieden. Denn eine begonnene Netzhautablösung lässt sich durch die Kunst erfahrener Augenfachärzte erfolgreich stoppen.

Dr. Bernhard Dierse